

Neuaufgabe
2023

ADAC

Istrien und Kvarner-Bucht

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



1 Freiluftkunst im Wald

Ein roter Baumstumpf, ein buntes Herz aus Stein, grüne Felsblöcke als Elfen-thron: Unter freiem Himmel gibt es auf dem 6,5 km langen Land Art Trail im Naturpark Učka (S. 123) viele Kunstwerke zu entdecken. Die Skulpturen hat der Künstler Boris Pecigoš geformt und mit Öko-Farben bemalt. Alles ist bewusst in die Natur integriert: Sonne, Wind und Regen lassen die Werke mit der Zeit verwittern.

■ Land Art Trail Stražica Sapačica, Eingang unweit des Besucherzentrums Poklon an der Landstraße 5047, www.pp-ucka.hr



3-mal
draußen

2 Durch Olivenhaine radeln

Das mediterrane Istrien lässt sich mit dem Fahrrad besonders gut entdecken: Auf der Landzunge Lanterna an der Westküste schlängelt sich der 15 km lange »Olivenweg« an silbergrau schimmernden, knorrigen Olivenbäumen vorbei. Der Rundweg startet in Vabriga, macht einen Abstecher zur Bucht Uvala Lunga und zum kleinen Hafen Santa Marina. Über das ursprüngliche Dorf Tar geht es wieder zurück.

■ www.istria-bike.com, Suchbegriff: 121 Olivenweg; Fahrradverleih u. a. in Poreč oder am Campingplatz Lanterna

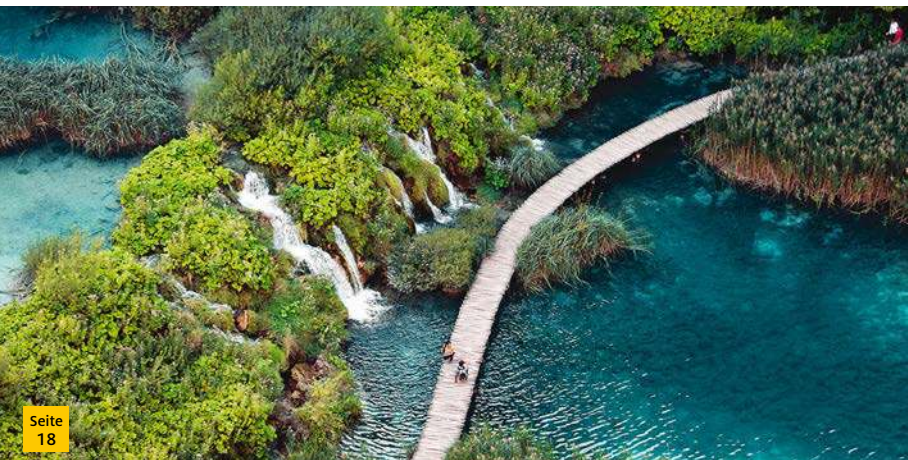


3 Rabs grüne Seite erwandern

Baden, Buddeln und Sandburgen bauen: Die Sandstrände von Lopar sind im Sommer bei Familien sehr beliebt. Die Halbinsel im Nordwesten von Rab hat aber noch eine andere, erstaunlich grüne und fast unberührte Seite: Diese lässt sich auf dem neu angelegten, 10 km langen Wanderweg »Epario« auch mit Kindern prima entdecken. Entlang der zerklüfteten Küste geht es zu archäologischen Ausgrabungen, quer durch den Geopark Lopar gelangt man zum Paradiesstrand (Rajska plaža). Eine spezielle App zeigt den Weg.

■ rabarchaeologicaltraces.com/staza-epario





Seite
18

Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	8
<i>Adriaschönheiten und Karstfaszination</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Istrien und an der Kvarner-Bucht	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Agroturizam	28
<i>Grüner Urlaub ohne Meerblick</i>	
Mit der Familie unterwegs ..	30
Urlaubskasse	30
Übernachten mit Kindern	31

Räuberteller und Co.	31
Strand und mehr	31
Tipps für Regentage	32
Tierisch gut	32
Leuchtende Augen	33

Kunstgenuss	34
<i>Antike römische Kunst und Architektur</i>	
Poreč: Römische Parzellen, Hauptstraßen und Tempel	35
Eine Arena für die Geliebte	37

Industrie- und Militärarchitektur	38
<i>In alten Festungen tanzen und abfeiern</i>	

So feiert Istrien und die Kvarner-Bucht	42
<i>Mariä Himmelfahrt in Rijeka</i>	



Seite
23



Seite
37



Seite
22

**Istrien und die Kvarner-Bucht –
gestern und heute** 44

Am Puls der Zeit 47

**Orte, die Geschichte
geschrieben** 48

Der Nationalpark Plitwitzer Seen

Auf den Spuren von Winnetou 49

**Das bewegt Istrien und
die Kvarner-Bucht** 50

Fähren in der Kvarner-Bucht

Jadrolinija – die weiße Flotte 51

ADAC Traumstraße 52

Meerblicke und Berghänge

Von Novi Vinodolski zu den
Himmlischen Labyrinth 52

Von den Himmlischen Labyrinth
zum Aussichtspunkt Gradina 54

Vom Aussichtspunkt Gradina
durch die Vinodol-Dörfer 55

Von Grižane nach Kraljevica 56

Von Kraljevica über Crikvenica nach
Novi Vinodolski 57

Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

Das nackte Paradies – Freikörper-
kultur in Istrien 76

Brijuni-Inseln: Glamour im
Dienste Titos 83

Grenzenlos schön: das sloweni-
sche Istrien 103

Die glagolitische Schrift 106

Von Dante bis Verne: die myste-
riöse Schlucht von Pazin 110

Kažun – geliebte Steinhäuser 113

Die Kohle von Labin 114

Meer und Berge: ein Paradies
für Genießer 117

Große Tümmeler mit empfindli-
chem Gehör 146




Sich fortwährend verändernde
Seenlandschaften 166

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Istriens Küste: vom Nord- westen bis zum Osten 64

1 Umag	66
2 Novigrad	68
3 Poreč 	70
4 Vrsar	75
5 Limski kanal	77
6 Rovinj 	78
7 Fažana	82
8 Pula 	84
9 Medulin	93
10 Kap Kamenjak	94
11 Rabac	95
Übernachten	96

Das Landesinnere Istriens 98

12 Buje	100
13 Grožnjan	100
14 Buzet	102
15 Hum	104
16 Motovun	108
17 Pazin	110
18 Svetvinčenat	111
19 Bale	112
20 Vodnjan	113
21 Labin	115
Übernachten	118

Die Riviera von Opatija und die Stadt Rijeka 120

22 Mošćenička Draga	122
23 Naturpark Učka	123
24 Lovran	124
25 Opatija	125
26 Rijeka	127
Übernachten	133



Seite
121



Seite
68



Seite
78

Service

Istrien und die Kvarner-Bucht von A–Z 170
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.


Festivals und Events 176
 Chronik 184
 Mini-Sprachführer 185
 Register 186
 Bildnachweis 189
 Impressum 190
 Mobil vor Ort 192

Die Inseln der Kvarner-Bucht

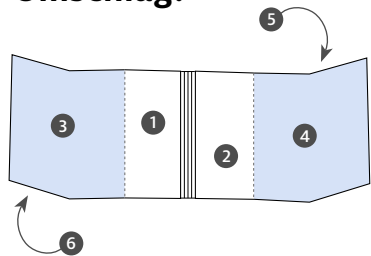
27 Insel Krk 136
 28 Insel Cres 139
 29 Insel Lošinj 143
 30 Lošinj Inseln 146
 31 Insel Rab 147
 32 Insel Pag 152
 Übernachten 154



Die Bergwelt und der Osten der Kvarner-Bucht

33 Gorski kotar 158
 34 Crikvenica 160
 35 Novi Vinodolski 162
 36 Senj 163
 37 Nationalpark Nördlicher Velebit 165
 38 Nationalpark Plitwitzer Seen 166
 Übernachten 168

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:



-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen 1
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen 2

- Übersichtskarte Istrien:** Vordere Umschlagklappe, innen 3
- Übersichtskarte Kvarner-Bucht:** Hintere Umschlagklappe, innen 4
- Stadtplan Pula:** Hintere Umschlagklappe, außen 5
- Ein Tag in Pula:** Vordere Umschlagklappe, außen 6

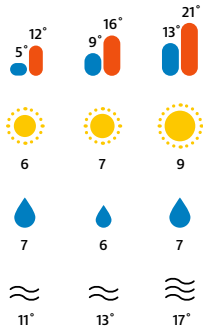
Beste Reisezeit Istrien und Kvarner-Bucht

FRÜHLING

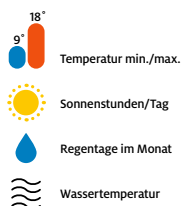
Grüner Kräuterzauber, Sonnenbäder und milde Temperaturen lassen die Herzen von Feinschmeckern und Naturliebhabern im Frühling höherschlagen.

Die malerischen Hügelstädte erwachen nun langsam aus ihrem Winterschlaf, in den Badeorten an der Küste werden Eisvitrinen blank poliert, und grüner Wildspargel wartet darauf, die Eierspeise »fritaja« zu krönen. Ab Ostern geht es dann los: Die Strandhotels rücken ihre Liegestühle ans Meer, kleinere Museen, Themen- und Freizeitparks öffnen ihre Türen. Manche warten noch bis Mai, daher gilt es, die Öffnungszeiten lieber vorab im Internet zu checken! Wer sparen möchte, ist nun richtig: Übernachtungen, Nationalparks, Fähren und selbst Parkplätze sind in der Nebensaison in der Regel günstiger. Jetzt ist die geeignete Zeit für Ausflüge, Wanderungen oder Radtouren, für die es im Sommer zu heiß ist. Auch der Autoverkehr ist noch überschaubar, sodass es sich mit dem Fahrrad gut über die Inselstraßen strampeln lässt. Regentage sind in Istrien aufs ganze Jahr verteilt. Je weiter das Frühjahr fortschreitet, desto eher sind Badesachen im Gepäck ein Muss: Der Mai eignet sich bestens für ein Sonnenbad am Strand, die Wassertemperaturen ziehen meist aber erst im Juni nach.

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)



Dschungelartiges Grün im Nationalpark Plitwitzer Seen



SOMMER

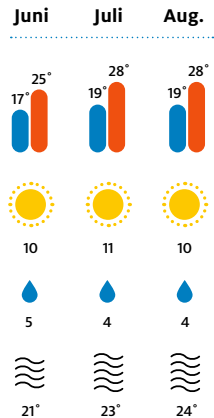
Badewetter! Die Jagd auf Parkplätze und Badebuchten erreicht nun ihren Höhepunkt – an der Küste wird es mancherorts eng.

Der Juni zählt für viele Urlauber zu den schönsten und erholsamsten Monaten in Kroatien. Wer schulpflichtige Kinder hat, kann die Pfingstferien nutzen, um dem Rummel im Hochsommer auszuweichen. Im Juli und August wird an der Küste gebadet, geschnorchelt und gesegelt. Die Wassertemperatur klettert nun auf bis zu 24 °C. Der Maestral (Sirocco) weht angenehme Meeresluft herbei – kann jedoch auch mal einen warmen Sommerregen mit sich bringen. Nicht nur an den Stränden, sondern auch bei der Parkplatzsuche geht es nun merklich lebhafter zu. Kurz mal ins nette Restaurant mit Meerblick? Gerne, sagt der Kellner: Übermorgen wäre noch ein Tisch frei. Das gilt natürlich nicht überall, doch im Hochsommer empfiehlt es sich, ein wenig Geduld und Zeit mitzubringen – umso mehr beim Warten auf Autofähren oder in der Schlange im Aquapark.

Wenn das Thermometer an der Küste tagelang über die Marke von 30 °C klettert, ist das Hinterland eine erfrischende Alternative: Im waldreichen Gorski kotar und rund um die Plitwitzer Seen ist es meist einige Grad kühler. Wer an der Küste wandern möchte, sollte unbedingt an reichlich Wasser und Sonnenschutz denken. Vielerorts ist die Flora jetzt von kargem, dürrerem Gras überzogen, und die Waldbrandgefahr ist enorm hoch. Wer an die Sommerferien als Reisezeit gebunden ist, sollte gut planen: Das gilt vor allem für die erste Augushälfte, wenn die Kroaten gleich zwei arbeitsfreie Tage haben (5. und 15. Aug.) und die Italiener um Ferragosto (Mariä Himmelfahrt am 15. Aug.) ohnehin traditionell Urlaub machen – auch an der kroatischen Küste. Im Landesinneren von Istrien geht es auch im August ruhiger zu. Spätestens Anfang September, wenn die Schule in Kroatien (und anderswo) wieder beginnt, wird es an der Küste wieder ein wenig entspannter. Auch sinken die Hotelpreise nun, meist nicht unbeträchtlich. Viele Urlauber schätzen den September, der neben dem Juni zu den schönsten Urlaubsmonaten gehört: Das Meer hat sich nun erwärmt, es kann noch gebadet werden, und die Luft ist nicht mehr ganz so heiß.



Kroatien hat viele Felsstrände zu bieten, von denen man herrlich ins kristallklare Wasser springen kann



Baden, Bären, Bootfahren: Es gibt viel zu entdecken

Schokolade? Zitrone? Der Eisverkäufer wartet geduldig, bis sich der Nachwuchs entschieden hat. Die Marktfrau steckt dem Kleinen freundlich eine Traube zu, und der Mietwagenverleiher klatscht »Fünf« ab: Die Kroaten mögen Kinder, das spürt man fast überall. Jeder findet ein paar freundliche Worte oder Gesten für die Kleinen.



*Baden ist für die meisten Kids das tollste
Freizeitvergnügen im Urlaub*

URLAUBSKASSE

An den großen Werbeplakaten am Straßenrand führt kein Weg vorbei: Wasserrutschen! Kreuz und quer, blau und grün. Mamas und Papas »Nein« zu einem Besuch im Aquapark dämpft die Stimmung auf der Rückbank des Autos. Argumente wie »Urlaubskasse schonen« verpuffen an der Frontscheibe. In der Tat sind die beiden größten Wasserparks in Istrien, Aquacolors bei Poreč (www.aquacolors.eu) und Istralandia (S. 69) bei Novigrad zwar auf vielen Werbeplakaten und Flyern präsent, taugen aber nicht unbedingt für jedes Budget: Mama, Papa und zwei Teenager zahlen rund

100 € Tageseintritt für das Familienticket, hinzu kommen Ausgaben für Eis, Pommes und Co. Zumindest ein klein wenig sparen lässt es sich am Nachmittag oder in der Nebensaison. Am besten vorher im Internet checken! Überhaupt sind in den vergangenen Jahren mehrere neue Freizeitaktivitäten entstanden. So kann man beispielsweise Dinos bestaunen (S. 94) oder in Hochseilgärten klettern. Ein Preisbeispiel: Zehn Minuten Gokart-Fahren kostet, je nach Motorenstärke, 10 bis 24 € (www.istra-kart.com). Aber keine Sorge: Es gibt viele Dinge, die man auch für wenig Geld erleben kann, vor allem in der freien Natur. Dazu gehört natürlich die wunderbare Küste mit ihren kostenlosen Stränden (mit Ausnahme weniger Strandbäder) und Badebuchten für jeden Geschmack. Es gibt noch weitere Abenteuerplätze, die die Urlaubskasse schonen: Die verlassene Geisterstadt Dvigrad (S. 114) bei Kanfanar gehört dazu, die Bronzezeit-Ruinen Monkodonja (S. 82) bei Rovinj, die steinernen Himmlischen Labyrinth (S. 53) bei Novi Vinodolski, einige verlassene Festungen in Pula – alles ist (noch) frei zugänglich und wartet auf Entdecker.